



## Mario Bava im Mitternachtskino

Gli orrori del castello di Norimberga

### Baron Blood (OmU)

Italien/D 1972, 98 Min. - Regie: Mario Bava  
Darsteller: Joseph Cotten, Elke Sommer

Ein grausamer Despot aus dem 18. Jh. kehrt durch eine Beschwörung aus dem Grab zurück und bedroht die Einwohner einer kleinen Stadt in Österreich. Mario Bavas letzter gotischer Horrorfilm.



Reazione a catena

### Bay of Blood (OV)

Italien 1971, 84 Min. - Regie: Mario Bava  
Darsteller: Claudine Auger, Luigi Pistilli

In einer idyllischen Bucht vollzieht sich eine Serie von grausamen und scheinbar willkürlichen Morden. Einer der besten und einflussreichsten Horrorfilme, Vorbild für die Slasherfilme der 80er.

Lisa e il diavolo

### Lisa and the Devil (OmU)

I/D/SP 1974, 92 Min. - Regie: Mario Bava  
Darsteller: Telly Savalas, Elke Sommer

Im Laufe einer Nacht wird Lisa Zeugin furchtbarer Ereignisse, die sie daran zweifeln lassen, ob sie wacht oder träumt. Ein komplexes, surreales Filmmärchen, höchst artifizuell und poetisch.

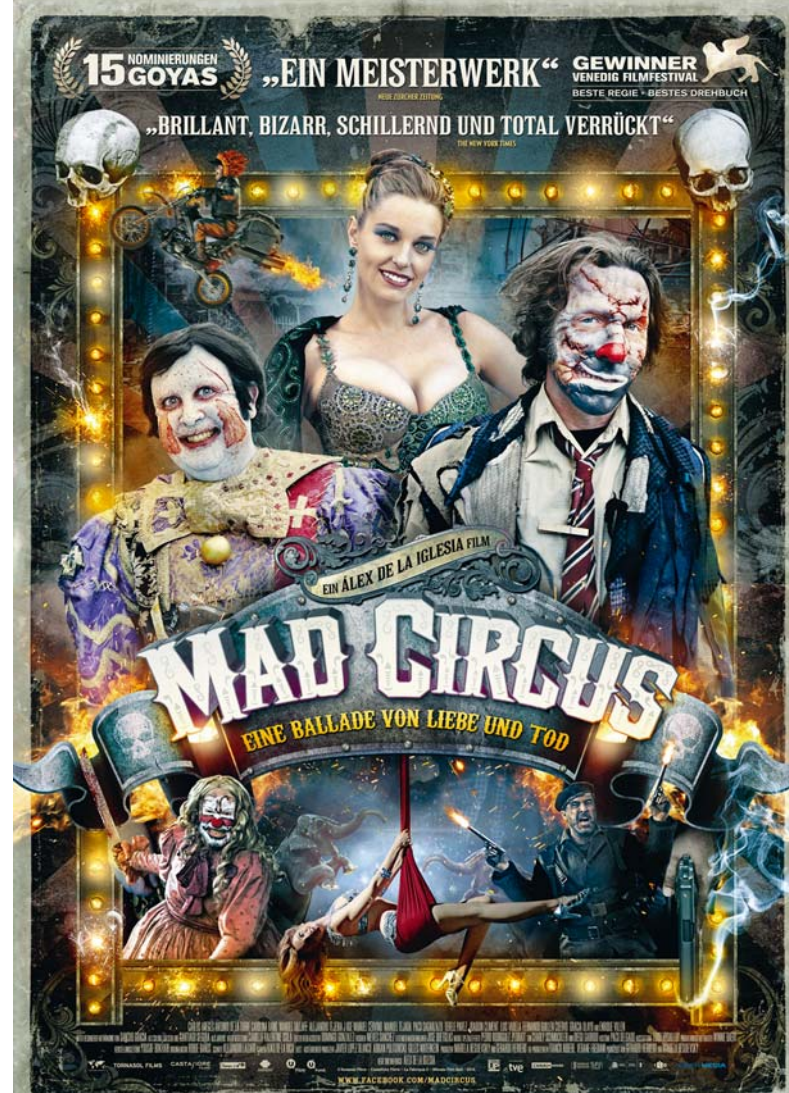
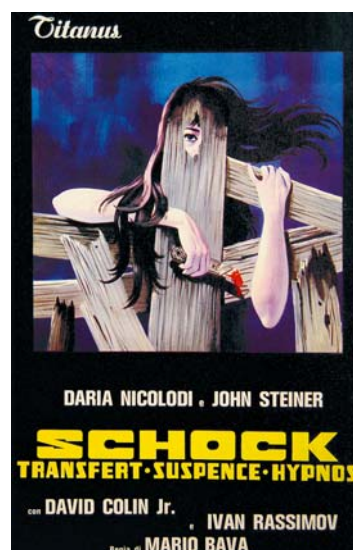


Shock

### Shock (OV)

Italien 1977, 93 Min. - Regie: Mario Bava  
Darsteller: Daria Nicolodi, John Steiner

Mario Bavas letzter Film, bevor er sich bis zu seinem Tode 1980 aus dem Filmgeschäft zurückzog. Sein Sohn Lamberto schrieb am Drehbuch über eine von ihrer Vergangenheit geplagte Frau mit.



**Kleines Kino – radikales Programm!**  
Das über 100 Jahre alte Kultkino mit Kneipe in Berlin-Friedrichshain liegt im Erdgeschoß eines Altbayerischen Wohnhauses und versorgt euch jeden Abend mit Filmkunst und selbstgebrautem Bier. Tilsiter Käse gibt es keinen, nur den Namen von der früheren Tilsiter Straße. Es laufen viele interessante Filme und Filmreihen, bevorzugt in OmU. Mitternachtskino, Kinderkino, Filmgespräche, Premieren, Lesungen und Filmkonzerte ergänzen das aufwendige Programm.  
**Die Tilsiter Lichtspiele** gibt es seit 1908. Das kleine Kino verdankt seinen Namen der Tilsiter Straße, benannt nach der an Tilse und Memel gelegenen ostpreußischen Stadt im Gebiet Königsberg. Tilsit wurde 1946 von den Russen in Sowjetsk umbenannt und heißt auch heute noch so. 1961, die Berliner Mauer wird gerade gebaut, gaben die in Familienbesitz befindlichen Lichtspiele ihre letzte Vorstellung. 1969 erhielt die Tilsiter Straße den Namen des Kundenschafters Richard Sorge. Anfang der 90er nutzten junge Filmemacher die leerstehenden Räumlichkeiten als Atelier. 1994 öffnete das Kino wieder, zusammen mit einer Kneipe, denn der Mensch lebt ja nicht vom Film allein.

**Tilsiter Lichtspiele Programm kino & Kneipe Kino im Kiez seit 1908**  
Richard-Sorge-Str. 25a  
10249 Berlin-Friedrichshain  
Tel. 4268129  
Eintritt: 4,50 €  
Kinderkino: 3 €  
facebook.de/tilsiter.lichtspiele  
www.tilsiter-lichtspiele.de  
U5 Frankfurter Tor / Weberwiese  
M10 Bersarinplatz / Straßmannstr.

## Termine

### 14.12. 19:30 Uhr Filmgespräch Der Fall Chodorkowski

Doku, D 2011, 111 Min. - Regie: Cyril Tuschi  
Publikumsgespräch mit Regisseur Cyril Tuschi zu seinem Dokumentarfilm über den russischen (Ex-)Oligarchen Michail Chodorkowski.



### 20.12. 18:00 Uhr Premiere Peace & You & a Video Interkulturelles Videoprojekt zum Thema Frieden

Bei dem Videoprojekt „Peace & You & a Video“ haben Jugendliche die Möglichkeit, mit jungen Menschen aus dem Irak und Palästina gemeinsam ein Video zu erstellen, dass sich mit dem gewaltfreien, konstruktiven Umgang mit Konflikten in verschiedenen gesellschaftlichen Kontexten auseinandersetzt. Veranstalter: Medienprojekt Berlin.

## Kinderkino

### Magic Silver - Das Geheimnis des magischen Silbers

Empf. ab 6 Jahre. Norwegen 2009, 86 Min.  
Regie: Katarina Launing, Roar Uthaug  
Darsteller: Ane Viola Semb, Finn Schau

Die Aufgabe der Blauwichtel ist es, das magische Silber, das tief in den Höhlen des blauen Berges verborgen liegt, zu bewachen. Als es einem Rotwichtel gelingt, durch die Leichtsinnigkeit



von Prinzessin Blaurose das Silber zu stehlen, wird sie aus ihrem Reich verbannt. Mit der Hilfe von Dreng, dem Kronprinzen der Rotwichtel, macht sich Blaurose auf die Suche nach dem Dieb und dem Silber. Ohne es würde ihre Welt in Dunkelheit versinken.



Der stimmungsvolle norwegische Märchenfilm, der auf alten Sagen und einer Fernsehserie beruht, war der erfolgreichste Film in Norwegen, ging hierzulande im Kino jedoch komplett unter. Zu Unrecht, versteht sich.

### Wintertochter

Empf. ab 10 Jahre D/P 2011, 93 Min.  
Regie: Johannes Schmid. Darsteller: Nina Monka, Ursula Werner, Merab Ninidze

Die 12jährige Kattaka erfährt zu Weihnachten, dass ihr Papa gar nicht ihr Papa ist. Deshalb reißt sie von zu Hause aus, um ihren wirklichen Vater zu suchen, einen russischen Seefahrer, der mit seinem Schiff in Danzig liegt. Beglei-



tet wird sie von ihrem besten Freund Knäcke und der 75jährigen Nachbarin Lene. Ein winterlicher Roadtrip von Berlin nach Polen und eine Erinnerungsreise in die Vergangenheit beginnt. Mit atmosphärischen Bildern und wunderbaren Darstellern ist Schmid nach Blöde Mützle! ein sensibler und generationsübergreifender Jugendfilm gelungen.



TILSITER LICHTSPIELE

PROGRAMM KINO & KNEIPE

Dezember 2011

# Programm

**Mad Circus (OmU) Melancholia (OmU) Le Havre (OmU) Submarine (OmU) Berlin Calling (engl.UT) DOKFILME Der Fall Chodorkowski Abendland The Ballad of Genesis and Lady Jaye Brasch MITTERNACHTSKINO MARIO BAVA Baron Blood Lisa and the Devil Bay of Blood Shock KINDERKINO Wintertochter Magic Silver - Das Geheimnis des magischen Silbers FILMGESPRÄCH 14.12. Regisseur Cyril Tuschi FILMKONZERTE 02.12. ALP: Das Cabinet des Dr. Caligari 17.12. Las Mañanitas: Die Nibelungen 1. Teil - Siegfried**

myspace.com/tilsiter-lichtspiele

# Tilsiter Lichtspiele Programm Dezember 2011

# Filmkonzerte

Do	01		16:00 Kinderkino <b>Wintertochter</b>	18:00 Uhr <b>Brasch</b> Doku, D 2011	19:45 Uhr <b>Chodorkowski</b>	22:00 Uhr <b>Le Havre</b> OmU Finnland/F 2011, 93 Min. Regie: Aki Kaurismäki Ein traumhaft schönes Gegenwartsmärchen über einen jungen Flüchtling aus Afrika, der in der französischen Hafenstadt Le Havre strandet, wo die Bewohner des Hafens dem untergetauchten Jungen helfen, vor allem der heruntergekommene Schriftsteller Marcel Marx. Aki Kaurismäki erhielt zwar für seinen ersten Film seit 5 Jahren keinen Preis in Cannes, aber tosenden Applaus.	23:45 Uhr <b>Berlin Calling</b> eUT D 2008, 109 Min. Regie: Hannes Stöhr Musik: DJ Kalkbrenner
Fr	02	14:15 Kinderkino <b>Magic Silver - Das Geheimnis des magischen Silbers</b> Empf. ab 6 Jahre. Norwegen 2009, 86 Min. Regie: Katarina Launing, Roar Uthaug		18:00 Uhr <b>Chodorkowski</b>	20:15 <b>Filmkonzert</b> <b>ALP spielt Caligari</b>		
Sa	03		16:00 Kinderkino <b>Wintertochter</b> Empf. ab 10 Jahre. D/P 2011, 93 Min. Regie: Johannes Schmid	18:00 Uhr <b>Brasch – Das Wünschen und das Fürchten</b> Doku, D 2011, 92 Min. Regie: Christoph Rüter Thomas Brasch war ein leidenschaftlicher und charismatischer, ein aggressiver Dichter und Filmemacher. Ein filmischer Zugang zu einem faszinierenden Menschen.	19:45 Uhr <b>Der Fall Chodorkowski</b> Doku, D 2011, 111 Min. Gleich zweimal, auf Bali und in Berlin, wurde beim Regisseur Cyril Tuschi eingebrochen, um die Festplatten mit dem Material für seine hochinteressante Dokumentation über den gefallenen Oligarchen Michail Chodorkowski zu stehlen.		23:45 <b>Mario Bava</b> <b>Baron Blood</b> OmU Italien/D 1972, 98 Min. Regie: Mario Bava Darsteller: Joseph Cotten, Elke Sommer Ein grausamer Despot aus dem 18. Jh. kehrt durch eine Beschwörung aus dem Grab zurück und bedroht die Einwohner einer kleinen Stadt in Österreich. Mario Bavas letzter gotischer Horrorfilm.
So	04						
Mo	05						
Di	06						
Mi	07						
Do	08		16:00 Kinderkino <b>Wintertochter</b> Empf. ab 10 Jahre.	18:00 Uhr <b>Der Fall Chodorkowski</b> Doku, D 2011, 111 Min. Faszinierender Film über einen widersprüchlichen Menschen mit einer sehr schillernden Biografie.	20:15 Uhr <b>Mad Circus</b> OmU F/SP 2010, 107 Min. Spanien 1937: Der Clown eines Wanderzirkus wird zwangsrekrutiert und metzelt sich mit Machete durch die Franquistas.	22:15 Uhr <b>The Ballad of Genesis and Lady Jaye</b> OmU USA/F 2011, 75 Min. Regie: Marie Losier	23:45 Uhr <b>Berlin Calling</b> eUT D 2008, 109 Min. Regie: Hannes Stöhr Musik: DJ Kalkbrenner
Fr	09	14:15 Kinderkino <b>Magic Silver</b> Empf. ab 6 Jahre.					
Sa	10	Aufgabe der Blauwichtel ist es, das magische Silber, das tief in den Höhlen des blauen Berges verborgen liegt, zu bewachen.	Die 12jährige Kattaka erfährt zu Weihnachten, dass ihr Papa gar nicht ihr Papa ist. Deshalb reißt sie von zu Hause aus, um ihren wirklichen Vater zu suchen, einen russischen Seemann.	18:00 Uhr <b>Der Fall Chodorkowski</b> Doku, D 2011, 111 Min. Regie: Cyril Tuschi			23:45 (So 23:15) <b>Lisa and the Devil</b> OmU I/D/SP 1974, 92 Min. Regie: Mario Bava Darsteller: Elke Sommer Im Laufe einer Nacht wird Lisa Zeugin furchtbarer Ereignisse, die sie daran zweifeln lassen, ob sie wacht oder träumt. Ein komplexes, surreales Film-märchen, höchst artifizell und poetisch.
So	11			18:00 Uhr <b>Premiere Weder du noch ich</b>	19:00 Uhr <b>Chodorkowski</b>	21:15 Uhr <b>Mad Circus</b> OmU	
Mo	12			18:00 Uhr <b>Der Fall Chodorkowski</b> Doku, D 2011, 111 Min. Regie: Cyril Tuschi	20:15 Uhr <b>Mad Circus</b> OmU F/SP 2010, 107 Min. Regie u. Drehbuch: Alex de la Iglesia	22:15 Uhr <b>The Ballad of Genesis and Lady Jaye</b> OmU USA/F 2011, 75 Min.	
Di	13						
Mi	14			18:00 Uhr <b>The Ballad of Genesis and Lady Jaye</b> USA/F 2011, 75 Min. Ein intimes, berührendes Porträt über Leben und Werk des bahnbrechenden Performance-Künstlers und Musik-Pioniers Genesis P-Orridge, bekannt durch COUM Transmissions (1969-76), Throbbing Gristle (1975-81) und Psychic TV (1981 bis heute), und seiner Lebens- und Arbeitspartnerin Lady Jaye.	19:30 Filmgespräch <b>Chodorkowski</b>	22:00 Uhr <b>Mad Circus</b> OmU F/SP 2010, 107 Min. 1973: der Sohn des Clowns, ebenfalls ein Clown, hat eine Affäre mit der Geliebten seines sadistischen Partners.	23:55 Uhr <b>Berlin Calling</b> eUT D 2008, 109 Min. Regie: Hannes Stöhr Musik: DJ Kalkbrenner
Do	15				19:30 Uhr <b>Melancholia</b> OmU DÄN/S/F/D 2011, 136 M. Regie und Drehbuch: Lars von Trier		
Fr	16	14:15 Kinderkino <b>Magic Silver</b> Empf. ab 6 Jahre.	16:00 Kinderkino <b>Wintertochter</b> Empf. ab 10 Jahre.		20:00 <b>Filmkonzert</b> <b>Die Nibelungen I</b>		
Sa	17	Einem Rotwichtel gelingt es durch Leichtsinnigkeit von Prinzessin Blaurose das Silber zu stehlen. Die Prinzessin wird verbannt.	Ein winterlicher Roadtrip von Berlin nach Polen und eine Erinnerungsreise in die Vergangenheit mit atmosphärischen Bildern.				
So	18			18:00 Uhr <b>The Ballad of Peace &amp; You &amp; a Video</b>	19:30 Uhr <b>Melancholia</b> OmU DÄN/S/F/D 2011, 136 M. Justine feiert ihre Hochzeit im schwerreichen Landhaus ihrer älteren Schwester Claire. Doch das Fest nimmt einen unglücklichen Verlauf und steht im Wortsinne unter einem ungünstigen Stern.	22:00 Uhr <b>Mad Circus</b> OmU F/SP 2010, 107 Min. Für sein blutiges und groteskes Meisterwerk erhielt Alex de la Iglesia ( <i>Acción mutante, Perdita Durango</i> ) Preise für das Beste Drehbuch und die Beste Regie auf dem Filmfestival in Venedig 2011.	23:55 <b>Mario Bava</b> <b>Bay of Blood</b> OV Italien 1971, 84 Min. Regie: Mario Bava In einer idyllischen Serie von grausamen und scheinbar willkürlichen Morden. Einer der besten und einflussreichsten Horrorfilme.
Mo	19						
Di	20			18:00 Uhr <b>Premiere The Ballad of...</b>			
Mi	21			18:00 Uhr <b>Abendland</b> Doku, Ö 2011, 90 Min. Regie und Kamera: Nikolaus Geyrhalter	19:45 Uhr <b>Submarine</b> OmU UK 2011, 97 Min. Regie und Drehbuch: Richard Ayoade	21:45 Uhr <b>Melancholia</b> OmU DÄN/S/F/D 2011, 136 M. Darsteller: Kirsten Dunst, Charlotte Gainsbourg	00:15 Uhr <b>Berlin Calling</b> eUT D 2008, 109 Min. Regie: Hannes Stöhr Musik: DJ Kalkbrenner
Do	22	14:15 Kinderkino <b>Magic Silver</b> Empf. ab 6 Jahre.	16:00 Kinderkino <b>Wintertochter</b> Empf. ab 10 Jahre.				
Fr	23	Stimmungsvoller norwegischer Märchenfilm.	Ein sensibler und generationsübergreifender Film.				
Sa	24	„Wir kommen um das Kindlein zu preisen. Wir wollen ihm in dieser heiligen Nacht huldigen. – Was, huldigen? Ihr seid wohl besoffen. Das ist ja ekelhaft. Raus mit euch! Raus, raus! Verschwindet und preist irgendein anderes Göhr. – Wir folgten einem Stern. – Sternhagelvoll seid ihr. Verpisst Euch.“					
So	25			18:00 Uhr <b>Abendland</b> Doku, Ö 2011, 90 Min. Europa – ein Kontinent bei Nacht, eine verdämmernde und gleichzeitig hochangespannte Kultur, ein „Abendland“, das sich als Gipfelpunkt der menschlichen Zivilisation sieht und gleichzeitig als Dienstleistungsgesellschaft sehr pragmatisch vor sich hin wuchert. Manche Dinge sieht man klarer in der Nacht, vielfältig und präzise.	19:45 Uhr <b>Submarine</b> OmU UK 2011, 97 Min. Charmante Komödie über den 15-jährigen Oliver, der die Liebe, andere Probleme des Erwachsenwerdens und damit als kluger Kopf auch die eigene Ahnungslosigkeit entdeckt.	21:45 Uhr <b>Melancholia</b> OmU DÄN/S/F/D 2011, 136 M. Die globale Katastrophe, der Weltenbrand, wird vom dänischen Überregisseur als privates Psychodrama inszeniert, untermalt von Wagners <i>Tristan und Isolde</i> .	00:15 <b>Mario Bava</b> <b>Shock</b> OV Italien 1977, 93 Min. Regie: Mario Bava Mario Bavas letzter Film, bevor er sich bis zu seinem Tode 1980 aus dem Filmgeschäft zurückzog. Sein Sohn Lamberto schrieb am Drehbuch mit.
Mo	26						
Di	27						
Mi	28						
Do	29		16:00 Kinderkino <b>Wintertochter</b> Empf. ab 10 Jahre.		19:45 Uhr <b>Melancholia</b> OmU DÄN/S/F/D 2011, 136 M. Darsteller: Kiefer Sutherland, Stellan Skarsgard	22:15 Uhr <b>Submarine</b> OmU UK 2011, 97 Min. Darsteller: Noah Taylor, Paddy Considine	23:55 Uhr <b>Berlin Calling</b> eUT D 2008, 109 Min. Regie: Hannes Stöhr Musik: DJ Kalkbrenner
Fr	30	14:15 Kinderkino <b>Magic Silver</b>	Modernes Märchen mit wunderbaren Darstellern.				
Sa	31	„I think, I'll retire. – You're going to bed? – Yes. – Sit down, I'll give you a hand up, Madam. – As I was saying, I think, I'll retire. – Ya, ya... By the way, the same procedure as last year, Miss Sophie? – The same procedure as every year, James! – Well... I'll do my very best!“					

## FILMKONZERT

Fr 02.12. 20:15 Uhr

## Das Cabinet des Dr. Caligari

live vertont von ALP (fortschritt musik berlin)

Was ist wirklich und was nicht? Der geheimnisvolle Dr. Caligari präsentiert auf dem Jahrmarkt seine Attraktion - Cesare, das sonnambules Medium der Prophezeiungen. Und so wie Cesare den Tod voraussagt, tritt dieser auch ein. Nun beginnt die Jagd auf den Mörder, die dann immer wieder irrwitzige Haken schlägt und die Frage aufkommen lässt - wer hier ist eigentlich der Wahnsinnige?

Als herausragendes Beispiel des expressionistischen Filmes bezeichnet, fasziniert **Das Cabinet des Dr. Caligari** durch seine einzigartigen Kulissen, deren theatralisch verfremdeten und verzerrten Perspektiven dem Irrsinn des Geschehens eine optische Entsprechung liefern.

Zu dritt und mitunter durch Gastmusiker verstärkt haben **ALP** dem Stummfilmklassiker eine Musik verpasst, die zwischen moderner Laptopfrickelei, tekknoidem 4/4tel und klassischer „handgemachter“ Musik eine Symbiose herstellt, die dem Film eine zeitgemäße Vertonung unterlegt. Dabei nie nur der Improvisation oder dem vorgefertigten Backingtrack folgend - und jenseits hollywoodscher Pathetik -, entsteht ein speziell auf diesen

Film zugeschnittener Soundtrack „aus einem Guss“.

**ALP** beschäftigen sich schon seit längerem mit der Vertonung von Stummfilmen. Unter anderem **Panzerkreuzer Potemkin** von Eisenstein, **Dr. Mabuse und Der müde Tod** von Lang, **Nosferatu** von Murnau und **Ein andalusischer Hund** von Bunuel. Jeder Soundtrack ist für den jeweiligen Film entstanden und einmalig.

**Das Cabinet des Dr. Caligari.** D 1920, 71 Min. - Regie: Robert Wiene. Buch: Hans Janowitz, Carl Mayer. Kamera: Willy Hamelster. Darsteller: Lil Dagover, Werner Krauß, Conrad Veidt, Friedrich Feher

**Besetzung ALP:**  
git.bass.laptop /mattef  
drum.organ /alex machine  
git/ kon hh



## FILMKONZERT

Sa 17.12. 20:00 Uhr

## Die Nibelungen: 1. Teil - Siegfried

live vertont von Las Mañanitas

Angelehnt an Richard Wagners Musikdrama „Der Ring des Nibelungen“ (1876)

Für ihre Musik zu Fritz Langs Stummfilmklassiker **Siegfried**, dem ersten Teil seines Epos' **Die Nibelungen** (1924), bedient sich die Alternative-Countryband **Las Mañanitas** zahlreicher Leitmotive aus Richard Wagners Opernzyklus **Der Ring des Nibelungen** (1876).

Der Kinobesucher hört also beispielsweise Siegfried-Signal, Schicksalsmotiv oder Walkürenritt auf Instrumenten wie E-Gitarre, Mandoline, Orgel, Bass oder Banjo. Im Ergebnis klingt das dann ungefähr so, als hätte Neil Young seinen Soundtrack zu **Dead Man** nicht allein, sondern mit einer vielseitigen Band aufgenommen.

Wagners Werk wird hier in eine Art Western-Korsett gezwungen, um Fritz Langs Sequenzen akustisch zu untermalen. Eine spätromantische Musik findet damit über die visuelle Moderne den Weg in die Gegenwart. Wagners Motive erwiesen sich für die Band als äußerst dankbares Material, sind sie in ihrem Kern doch häufig von ähnlich archaischer Natur wie es dem Wesen des Rock ‚n‘ Roll häufig nachgesagt wird. Dass Wagner und

Lang die „Nibelungen“ in ihren jeweiligen Werken äußerst unterschiedlich deuteten, macht das Projekt umso spannender.

Keine Frage, diese rund 2½ Stunden dauernde „Siegfried“-Mixtur aus Fritz Lang, Richard Wagner und Las Mañanitas sind ein Experiment. Ausgang offen. Doch es ist unbestritten, dass es der „Nibelungen“-Sage in ihrer fast tausendjährigen Geschichte immer gut getan hat, neu interpretiert zu werden. Las Mañanitas kommen übrigens aus Leipzig – der Geburtsstadt Richard Wagners. Der Ring schließt sich.

**Siegfried.** D 1924, 145 Min. - Regie: Fritz Lang. Drehbuch: Thea von Harbou. Kamera: Carl Hoffmann, Günther Rittau. Darsteller: Paul Richter, Margarete Schön, Hanna Ralph, Theodor Loos

